

Threat Awareness

An einem normalen Arbeitstag als Case Manager erhalten Sie einen Anruf und begegnen folgenden Situationen.

Bei welcher der folgenden **möglichen Anrufe** gehen Sie am ehesten davon aus, dass ein **Cyberangriff** vorliegt?

Sortieren Sie nach folgendem Schema:

[1] Ich gehe **am ehesten** davon aus, dass ein Cyberangriff vorliegt.

[2] Ich gehe **weniger** davon aus, dass ein Cyberangriff vorliegt.

[3] Ich gehe **nicht** davon aus, dass ein Cyberangriff vorliegt.

Impuls 1: [P 3.1.5 TA_1]



Klicken Sie [hier](#) zum Abspielen.

Impuls 2: [P 3.1.5 TA_2]



Klicken Sie [hier](#) zum Abspielen.

Impuls 3: [P 3.1.5 TA_3]



Klicken Sie [hier](#) zum Abspielen.

Threat Identification

Betrachten Sie bitte nochmals diese Situation:



Klicken Sie [hier](#) zum Abspielen.

Was macht diese Situation konkret zu einer **Bedrohung der Informationssicherheit**?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Der Anrufer vermittelt ein Gefühl der Dringlichkeit, um mich zum Handeln zu bringen.
- Der Anrufer hat die Telefonnummer des vertrauenswürdigen Kontakts gefälscht.
- Der Anrufer versucht durch Drohungen oder Einschüchterung mich zum Handeln zu bringen.
- Der Anrufer versucht durch Mitleid meine Emotionen zu manipulieren und mich zum Handeln zu bringen.
- Der Anrufer fordert vertrauliche Patient:innendaten wie z. B. Diagnosen an.

Threat Impact Assessment

Welche **Konsequenzen** könnte ein Fehlverhalten in dieser Situation **schlimmstenfalls** nach sich ziehen?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

Das Offenlegen vertraulicher Gesundheitsdaten ...

- verstößt gegen Datenschutzbestimmungen, was zu rechtlichen Konsequenzen führen kann.
- kann zu einer Einschränkung von lebensrettenden Informationssystemen führen
- zu Geldstrafen, Rechtsstreitigkeiten und Verlust von lebensrettenden Informationssystemen führen.
- kann zu erhöhten Passwortangriffsversuchen führen.
- kann zu Verlust des Vertrauens von Patient:innen führen und die Klinik nachhaltig schädigen.

Tactic Choice

Welche der aufgeführten **Maßnahmen** sollten Sie angesichts dieser Bedrohung ergreifen?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Ich überprüfe die Berechtigung des Anrufers, bei mir anzurufen.
- Ich überprüfe die Identität der Patientin.
- Ich überprüfe die Identität des Anrufers.
- Ich teile dem Anrufer mit, dass diese Informationen nicht herausgegeben werden dürfen, beende das Telefonat und blockiere die Nummer.
- Ich überprüfe die Berechtigung der Patientin, in der Universitätsklinik zu sein.
- Ich überprüfe die Berechtigung des Anrufers, die Informationen zu erhalten.
- Ich suche die angeforderten Informationen in der Patientenakte und teile sie dem Anrufer telefonisch mit.

Tactic Justification

Warum ist es wichtig, die Identität und Berechtigung des Anrufers zu überprüfen.

Wählen Sie **eine** Antwort aus.

Um sicherzustellen, dass Patient:inneninformationen nur an autorisierte Personen weitergegeben werden, was die Verfügbarkeit der Informationen bewahrt.

Um sicherzustellen, dass der Anrufer, der die Informationen anfordert, dazu berechtigt ist, was die Vertraulichkeit der Informationen bewahrt.

Um sich vor Bußgelder und Strafen zu schützen.

Es ist nicht wichtig, die Identität und Berechtigung des Anrufers zu überprüfen, da es unhöflich sein könnte, sie in Frage zu stellen.

Tactic Mastery

Wie sollten Sie konkret vorgehen, um die Identität des Anrufers zu bestätigen?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Ich frage nach dem Nachnamen des Anrufers und überprüfe, ob dieser mit dem Namen der Patientin übereinstimmt.
- Ich schaue in der Patientenakte nach, ob der Anrufer als Kontaktperson hinterlegt ist
- Ich rufe den Anrufer über eine bei uns hinterlegte Rufnummer zurück und frage ihn nach persönlichen Details, die nur ein:e enge:r Verwandte:r wissen würde.
- Ich rufe den Anrufer über die vom Anrufer bereitgestellte Nummer zurück und frage ihn nach persönlichen Details, die nur ein:e enge:r Verwandte:r wissen würde.
- Ich rufe den Anrufer über die vom Anrufer bereitgestellte Nummer zurück und frage ihn nach persönlichen Details, die nur ein:e enge:r Verwandte:r wissen würde.

Tactic Check & FollowUp

Sie haben durch die Prüfung festgestellt, dass der Anrufer nicht diejenige Person ist, für die er sich ausgibt.

Welche **ergänzenden Maßnahmen** zur Gefahrenabwehr sind in dieser Situation sinnvoll oder gar notwendig?

Wählen Sie **zwei** Antworten aus.

- Ich erkläre dem Mann höflich, dass aufgrund von Datenschutzrichtlinien keine vertraulichen Patient:inneninformationen preisgegeben werden können.
- Ich beende das Telefonat abrupt, lösche den Verlauf & blockiere die Nummer des Anrufers, um mich vor weiteren Angriffen zu schützen.
- Ich beende das Telefonat, lösche den Verlauf und schalte eine Rufnummerweiterleitung zu meinen Kolleg:innen ein.
- Ich melde den Vorfall der Informationssicherheitsabteilung, damit die Telefone aller Mitarbeitenden in der Universitätsklinik gesperrt werden können.
- Ich melde den Vorfall der Informationssicherheitsabteilung, damit Mitarbeitende der Universitätsklinik über den Angriff und entsprechendes Verhalten informiert werden.